

Schulpflege

Usterstrasse 16
8600 Dübendorf
044 801 69 26
schule-duebendorf.ch

Medienmitteilung der Primarschulpflege vom 02.04.2025

Generationenforscher & Bestsellerautor Rüdiger Maas kommt nach Dübendorf

Am 10. Juni 2025 lädt die Primarschule Dübendorf zu einem Info-Abend ein. Der Anlass findet im Event-Hangar des Innovationsparks statt. Der renommierte Generationenforscher und promovierte Psychologe Maas zeigt Eltern und weiteren Interessierten auf, welchen Einfluss digitale Medien auf die kindliche Entwicklung haben. Er teilt aktuelle Erkenntnisse aus der pädagogischen und psychologischen Forschung und informiert, wie gutes Lernen im digitalen Zeitalter gelingen kann.

Dr. Rüdiger Maas erklärt: "Unsere Kinder wachsen in einer zunehmend digitalisierten Welt auf. Wir wollen sie bestmöglich auf das Lernen, Leben und Arbeiten in dieser neuen Realität vorbereiten. Doch gleichzeitig birgt die Digitalisierung auch Risiken für ihre Entwicklung und ihr Lernen."

Ein weiteres zentrales Thema des Abends: Langeweile und Widerstände. Viele Kinder sind es nicht mehr gewohnt, Frust auszuhalten oder Herausforderungen eigenständig zu bewältigen. Warum Langeweile für die kindliche Entwicklung wichtig ist und wie sie Kinder stärken kann, dies wird ebenfalls Thema des Abends sein.

Weitere Infos und Anmeldung: <https://www.schule-duebendorf.ch/news/156037>

Weiterbildung für Lehrpersonen am Vormittag

Bereits am Vormittag des gleichen Tages bietet die Primarschule eine interne Weiterbildung für ihre Mitarbeitenden an. Auch hier steht das Thema „**Digitale Medien und Lernen**“ im Fokus. Ziel ist es, die Lehrpersonen für Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung zu sensibilisieren und praxisnahe Strategien für den Schulalltag zu vermitteln.

Die **Primarschulpflege** Dübendorf hat an ihrer **Sitzung vom 18. März** zudem entschieden, eine Präventionskampagne für einen verantwortungsvollen Umgang mit Medien im Vorschulalter zu unterstützen. Übermässige Bildschirmzeit bei Eltern und Kindern kann gravierende Folgen für die frühkindliche Entwicklung haben. Mögliche Auswirkungen sind Verhaltensauffälligkeiten wie Frustration, Hyperaktivität und Schwierigkeiten mit der Gefühlsregulierung. Kreativität und Schlafqualität leiden ebenfalls darunter. Daraus lässt sich ableiten: Die Zeit, die Kinder unter vier Jahren vor Bildschirmen verbringen, geht ihnen für eine gesunde Entwicklung verloren.

In der frühen Kindheit sind positive Aktivitäten wie Sprechen, Spielen und kreatives Handeln wichtig; denn diese aktivieren das Gehirn. Kinder lernen durch Nachahmen, aktives Spielen und eigene Ideen. Diese Art des Lernens steht im Gegensatz zum passiven und oft teilnahmslosen Schauen auf einen Bildschirm. Zu viel Bildschirmzeit wirkt sich damit direkt auf die Bildungschancen aus. Dies stellt Schulen vor wachsende Herausforderungen und Eltern sind in der Medienerziehung gefordert.



Sensibilisieren - ohne zu verurteilen

Die vermehrt festgestellten Entwicklungsrückstände belasten Klassen und Lehrpersonen und verursachen Kosten. Deshalb lohnt sich der Versuch, mit einer Sensibilisierungskampagne junge Eltern auf die Problematik aufmerksam zu machen und Verhaltensänderungen anzustossen.

Gemeinsam mit den Bezirksgemeinden startet die Stadt Uster eine Kampagne zur Sensibilisierung für das Thema. Die Primarschulpflege Dübendorf hat beschlossen, die Kampagne mit einem Beitrag von 5 Franken pro Schulkind zu unterstützen.

